

„Dee Rothuisspatze“

Die Liet senn wenger ge-
worn, dee zur Brandpro-
zession komme, Madilde.
Dos es schoad, weil dee
Prozession meh 'es, bee
nur e oll Tradition von
gestern.

Enner von däne Wall-
fahrer hodd gemeint, es
gehg de Hifäller zu good,
des se doa net meh mit-
make. Aber mer konn
sich net gewänsch, des es
de Liet erscht schlecht
moss geh', bis se sich wid-
der besenne on so was zu
schätze wesse. Vielleicht
senn mer au all e bisse zu
bequem geworn.

**Wandern an
der Nüst**

HÜNFELD. Gegen den
Strom der Nüst, eine Stre-
ckenwanderung von 13,0
km bieten die Wander-
freunde Hessisches Kegel-
spiel am Sonntag, 14. Juli
2019, ab 11 Uhr entlang
der Nüst an. Ausgangs-
punkt ist der Landerneuer
Kreisel/Schillerstr. am
St. Elisabethen Kranken-
haus in Hünfeld. Wander-
ziel, ist das Freibad Gott-
thards. Hier können die
Teilnehmer ein kühles
Bad nehmen und sich
stärken.

Sommerkino in Hünfeld

Kerkeling-Geschichte im Open Air Kino am Museum Modern Art / Vorverkauf startet

**HÜNFELD. Im vergangenen
Kinojahr war er der zweiter-
folgreichste Film, der neu in
deutsche Kinos kam, der
Film „Der Junge muss an die
frische Luft“. Am Samstag,
17. August, wird er im Rah-
men des Open Air Kinos auf
dem Gelände des Museums
Modern Art in Hünfeld ge-
zeigt. Karten können ab
Mittwoch, 17. Juli, erworben
werden.**

Tickets gibt es im Bürgerbüro
am Bahnhof, in der Tourist-
Information im Kegelspiel-
haus, bei Möller Buch & Pa-
pier, im Bücherladen, in der
neuen Stadtbibliothek und
in den Filialen der VR-Bank
NordRhön, die gemeinsam
mit den Stadtwerken Hün-
feld das Sommerkino un-
terstützen. Die Eintrittspreise
betragen im Vorverkauf 8
Euro und 6 Euro für Jugend-
liche, an der Abendkasse 10
und 8 Euro.

Der Film zeigt Hape Kerke-
lings Kindheit und Jugend
in Recklinghausen im Ruhr-
gebiet. Der Oscarpreisträ-
gerin Caroline Link ist mit die-
sem Kinostreifen ein liebe-
voll gezeichnetes Portrait



Der 11-jährige Julius Weckauf spielt in dem Film „Der Junge muss an die frische Luft“ den jungen Hape Ker-
keling.

der tragischen Kindheits- erfolgreichsten deutschen zehnte, Hape Kerkeling, ge-
und Familiengeschichte des Humoristen der letzten Jahr- lungen. Schon als Kind ver-

sucht er mit Späßen und ko-
mödiantischem Talent seine
depressive Mutter aufzuhe-
tern. Als diese an den Folgen
der Überdosis von Medika-
menten stirbt, wächst er bei
seinen Großeltern auf, die
ihn liebevoll erziehen.
Durch die einfühlsame Er-
zählweise gelingt es der Re-
gisseurin nicht nur die At-
mosphäre im kleinbürgerli-
chen Ruhrpott der 70er Jah-
re aufzuzeigen, sondern sie
erzählt eine Familienge-
schichte, die das spätere
künstlerische Wirken Hape
Kerkelings sicher geprägt
hat. Eine Entdeckung dabei
ist der zur Zeit der Filmauf-
nahmen elfjährige Julius
Weckauf, der den jungen
Hape Kerkeling nicht nur
aus dem Gesicht geschnit-
ten scheint, sondern ihn tat-
sächlich in jeder Hinsicht
verkörpert.

Die deutsche Film- und
Medienbewertung verlieh
dem Film das Prädikat „be-
sonders wertvoll“. Die Jury
begründete ihr Urteil damit,
dass die Fröhlichkeit Kerke-
lings aus tiefem Schmerz ge-
boren sei und dies der Film
den Zuschauern sehr nahe
bringe.

Vereinsgeschichte unterhaltsam erzählt

SV Roßbach beging sein 100-jähriges Jubiläum / Große Tradition eines kleinen Vereins

**ROßBACH. Auf unterhaltsa-
me Weise lebendig wurde
die 100-jährige Geschichte
des SV Roßbach beim Fest-
kommers zum Jubiläum des
Vereins. Viele Zeitzeugen be-
richteten aus der Geschich-
te, aber auch Anekdoten, vor
allem der 70er bis 90er Jah-
re, als die Fußballer unter an-
derem mit dem Aufstieg in
die Gruppenliga ihre größ-
ten Erfolge feierten.**

Durch das Programm führ-
ten mit launigen Worten
Christoph Helmke und der

Sportchef der Fuldaer Zei-
tung und ehemals aktive Ki-
cker des SV Roßbach, Tho-
mas Schaffranek. In Zeitzeu-
gengesprächen erinnerten
sie an die 60er Jahre, als Al-
fred Ziegler Spielertrainer
war, an die 70er, 80er und
90er Jahre, als der Verein von
den drei Koch-Brüdern ge-
prägt wurde und an den
„weißen Brasilianer“ Markus
(Oggo) Fladung, die prägen-
de Fußballer waren. Bürger-
meister Stefan Schwenk
konnte im Rahmen des Fest-
kommers den langjähri-
gen Vorsitzenden Thorsten
Schüler die Ehrengabe der
Stadt Hünfeld überreichen.
Er betonte, dass der Verein
mit seinen Abteilungen Fuß-
ball, Tischtennis und Gym-
nastik tief in der Ortsge-
meinschaft verankert sei
und auf eine stolze Ge-
schichte zurückblicken kö-
nne. Dies sei vor allem Men-
schen zu verdanken, die
Sport- und Vereinsleben or-
ganisierten, vorangegangen
seien und Verantwortung
übernommen hätten. In sei-
ner 100-jährigen Geschichte
habe der Verein Bleibendes
geschaffen.

Die Silberne Ehrenplakette
des Hessischen Ministerprä-
sidenten konnte das Mit-
glied des Kreisausschusses,
Hermann Müller, überrei-
chen. Auch er würdigte die
Arbeit und die große Traditi-
on des Vereins. Landtagsab-
geordneter Thomas Hering
ging auf das Motto des Jubi-
läumsfestes „Kleiner Verein
– große Tradition“ ein und
betonte, dass dieses 5-tägige
Fest zum Jubiläum zeige,
der SV Roßbach sei tatsäch-
lich ein großer Verein. Ortsvor-
steher Wolfgang Sagert



50 Jahre und mehr halten zahlreiche Mitglieder dem SV Roßbach die Treue, Sie wurden im Rahmen des Festkommers durch den Vorsitzenden
Thorsten Schüler geehrt.

brachte die Glückwünsche
der Ortsgemeinschaft in
rheinischen Versen zum
Ausdruck und hatte als be-
sonderen Ehrengast Altland-
rat Fritz Kramer mitge-
bracht. In dessen Rolle



Zum 100. Geburtstag des SV
Roßbach konnte Bürgermeister
Stefan Schwenk dem Vorsitzen-
den Thorsten Schüler eine Jubi-
läumsgabe überreichen.

schlüpfte Egbert Kraus, der
in typischer Weise seinen
früheren Chef parodierte.
Kreisfußballwart Erhard
Zink überbrachte die Grüße
des Deutschen Fußballbun-
des und des Hessischen Fuß-
ballbundes und würdigte
mit der Verleihung der Pla-
quette des Deutschen Fuß-
ballbundes das große Enga-
gement des Vereins. Gleich-
zeitig konnte er zahlreiche
langjährige Mitglieder mit
der Ehrennadel des Hessi-
schen Fußballverbandes
auszeichnen.

Die Glückwünsche des
Sportkreises und des Landes-
sportbundes überbrachte
Hagen Triesch, der den eh-
renamtlichen Einsatz wür-
digte und den Verantwortli-
chen weiterhin Mut, Ein-
satzwillen und vor allem viel
Zeit für ihre Aufgaben

wünschte. Ein Grußwort
sprach auch Margarethe
Schellenberger vom SV Gro-
ßentaft.

Eine besondere vereinsin-
terne Ehrung wurde dem
langjährigen Vorsitzenden
Thorsten Schüler zuteil, dem
die Mitglieder einen auf-
wändig mit dem Wappen
des SV Roßbach gestaltete
Feuerkorb überreichen
konnten. Ein Ehrenges-
chenk erhielt auch Holger
Muschik, der durch seine
lange Schiedsrichtertätig-
keit von über 34 Jahren zu ei-
nem Aushängeschild für den
Verein geworden sei. Unter
anderem hatte er zehn Jahre
Hessenliga gepfiffen. Für
den musikalischen Rahmen
des Abends sorgte Leona No-
phut, die passend zu den ver-
schiedensten Zeitepochen des
Rückblicks zum Jubiläums-

fest Rock- und Poptitel sang
sowie zum Abschluss auch
ein Männerballett, die „Mas-
culinas“, die in bunten Kos-
tümern Figuren, wie Pipi
Langstumpf, auf die Bühne
brachten.



Kreisbeigeordneter Hermann
Müller überreichte die Silberne
Ehrenplakette des Hessischen
Ministerpräsidenten an den Vor-
sitzenden Thorsten Schüler.

EHRUNGEN

**Ehrenbrief des Hessischen
Fußballverbandes:** Thorsten
Schüler, Daniel Baumbach,
Oliver Vogt, Michael Krist,
Uwe Hohmann, Michael
Heiss, Ludwig Möller, Alfred
Ziegler

**Ehrennadel des Landes-
sportbundes:** Wolfgang
Stenzel, Peter Mörmel, Wig-
bert Gerhard

**Verdienstmedaille des Lan-
dessportbundes:** Irene Vog-
ler, Horst Fuchs, Gottfried
Koch

**Ehrung für über 50-jährige
Mitgliedschaft:** Edmund
Baumbach, Hermann Brons,
Eberhard Burkardt, Martin
Burkardt, Siegfried Böttger,
Clemens Etzel, Hans Fladung,
Horst Fuchs, Bernd Hoh-
mann, Gerhard Hohmann,
Berthold Jäger, Gottfried
Koch, Helmut Koch, Herbert
Koch, Otto Koch, Werner
Koch, Leo Möller, Ludwig
Möller, Franz Muschik, Josef
Pahr, Friedrich Ritz, Gerhard
Ritz, Winfried Ritz, Heribert
Schüler, Alfred Ziegler, Bert-
hold Ziegler, Willi Ziegler